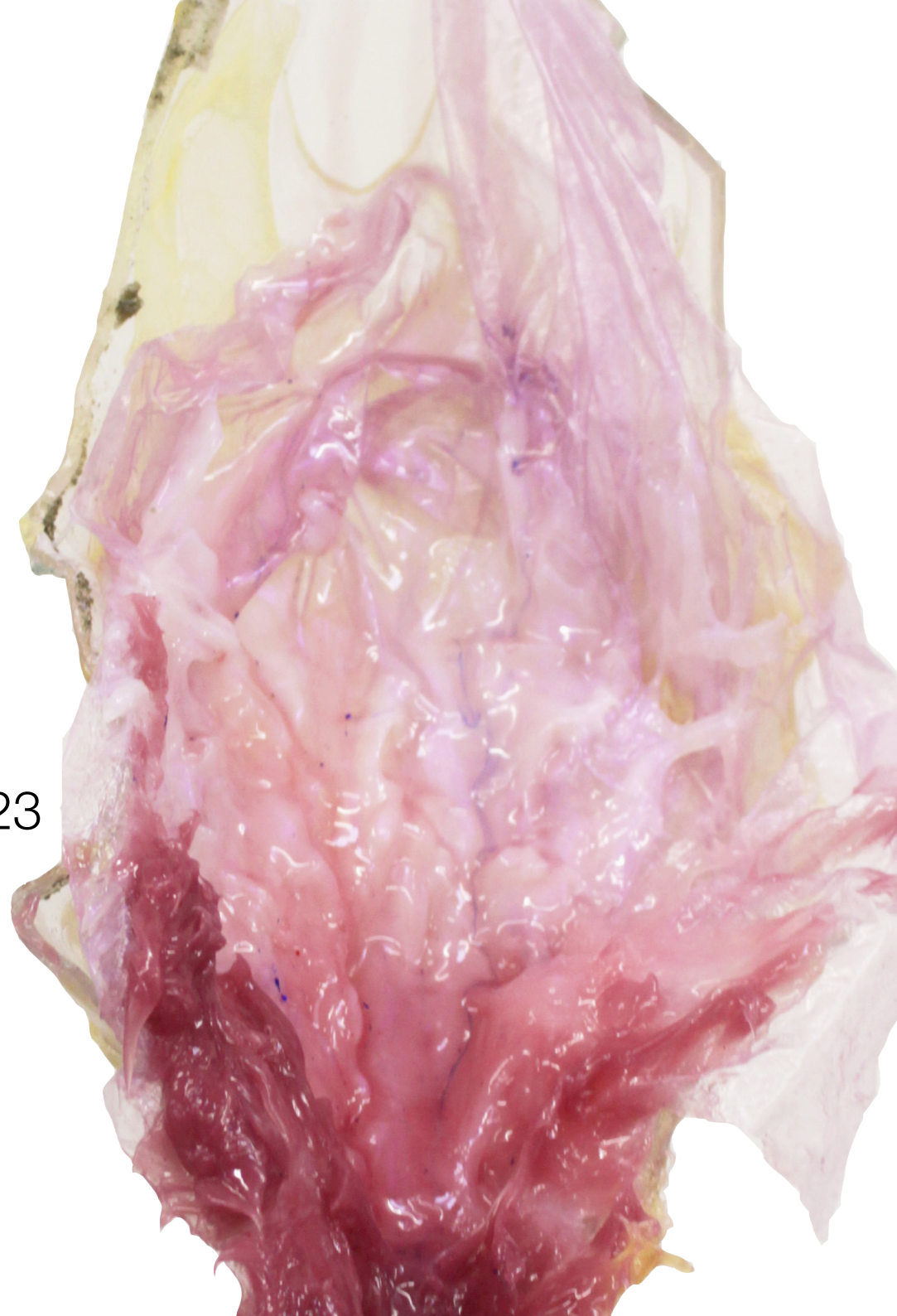


JORDIS FELLFRAU

AUSGEWÄHLTE ARBEITEN 2021 - 2023



JORDIS FELLFRAU, *1995
lebt und arbeitet in Zürich

+41 79 328 61 45

fellfrau.net

info.fellfrau@gmail.com

WERDEGANG

- 2020 – 2021** Mitglied und Mitgründerin des ALLDA-Kollektivs im gleichnamigen Kunstraum, Stationsstrasse 21, 8003 Zürich
- 2016 – 2019** Bachelor of Arts in Fine Arts, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (CH)
- 2010 – 2015** Eidg. Matur am Gymnasium Liceo Artistico Zürich mit Ausbildung in figürlicher Malerei, technischer Zeichnung und Skulptur

RESIDENCY/PREISE

- 2021** Arbeitsstipendium Covid-19 der Stadt Zürich (CH)
- 2019** «off/line» Residency artasfoundation | Zemo Nikozi (GE)

AUSSTELLUNGEN (EINZELN)

- 2023**
«Empfindungen im Körpergehäuse», partizipative Performance | Summer Camp | Rote Fabrik, Zürich (CH)
«Aftermath» | Material | Zürich (CH)
«EXIT» | so-da.space | Zürich (CH)

AUSSTELLUNGEN (GRUPPEN), AUSWAHL

2023

- «wink» | Spülraum | Pavillon der darstellenden Künste Luzern | Luzern (CH)
«Auktion!» | Sihlquai 253 | Zürich (CH)
«loslassen / loswerden» | Gruppenausstellung | Waschraum | Zürich (CH)

2022

- «Kunstkarten Originale» | Bahnhofstestelle Strahlholz | Gais AR (CH)

2021

- «AIR_WASTE_HEALTH_WATER_ENERGY_SOIL» | Gleis 70 | Zürich (CH)
«Last words from the periphery» | Werkerei | Zürich (CH)
«Auf den Knien» | Künstlerhaus S11 | Solothurn (CH)

2019

- Diplomausstellung BA Kunst & Medien | Zürcher Hochschule der Künste | Zürich (CH)

2018

- «Lamush» | Zürcher Hochschule der Künste | Zürich (CH)
«Nein zu No Billag» | Profitreff | Zürich (CH)

2017

- «DKM» | Zürcher Hochschule der Künste | Zürich (CH)
Performative Lesung | Zpatiu, Muzeul Zemtvei | Chisinau (MD)
«ACT Zürich» | Zürich (CH)
«ACT Basel» | Basel (CH)

2015

- «seil/rope» | Seilerei | Zürich (CH)

2014

- «Galerie 20x20» | Winterthur (CH)

EMPFINDUNGEN IM KÖRPERGEHÄUSE (2023)

Partizipative Performance

Summer Camp, rote Fabrik, Zürich

In dieser angeleiteten Performance waren Teilnehmende eingeladen, ihre fünf Sinne wahrzunehmen und sich mit ihnen auseinander zu setzen: Gemeinsam sahen, hörten, fühlten, rochen und schmeckten wir. Fokus dabei lag auf der Schärfung eines sechsten Sinns, dem Körpermitgefühl. Das Körpermitgefühl, mensch kann es auch Körperempathie oder wie die Malerin Maria Lassnig «Empfindungen in ihrem Körpergehäuse» nennen, ist ein Gefühl für Volumen, Textur und Festigkeit eines Körpers, welches sich im Körper der Nachempfindenden ausbreitet. Dieses Gefühl kann angenehm, erfüllend oder euphorisierend sein, kann aber auch ins unbehagliche, unangenehme oder bedrückende kippen, bis es uns «ans Lebendige geht».

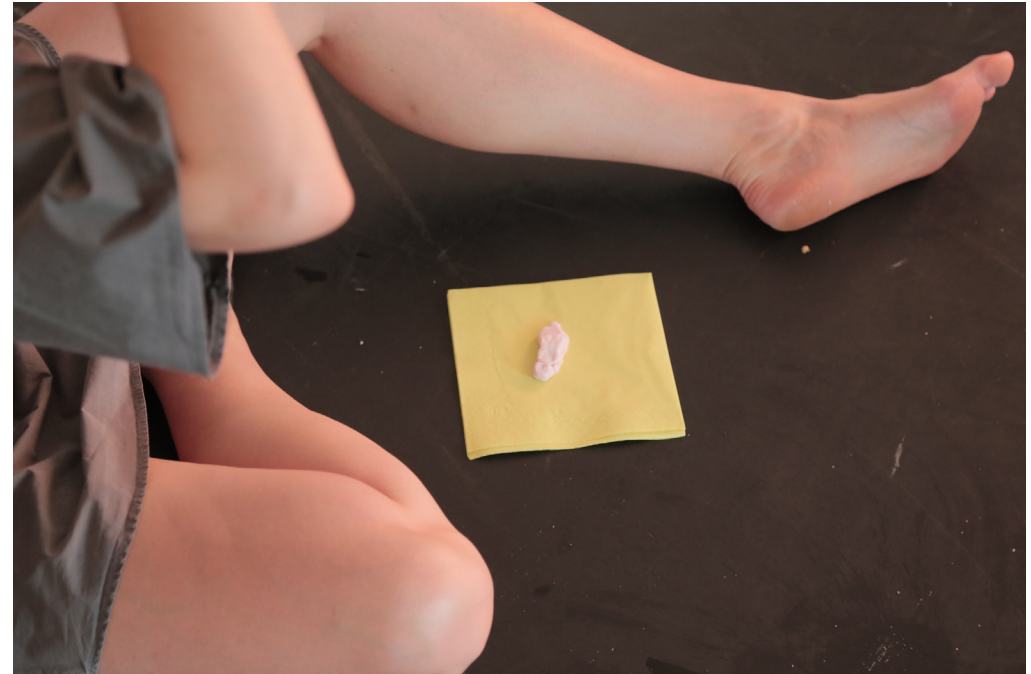
Begrüsst wurden alle Teilnehmende mit einem Eistee, welcher bei Zugabe von Zitronensaft die Farbe von graugrün zu rosa wechselte. Nach einer gemeinsamen Atemübung, die den Körper vom angespannten Nervensystem (Sympathikus) ins entspannte (Parasympathikus) versetzte, haben wir aus Mehl, Salz und Wasser einen Teig geknetet. Diesen nach einiger Bearbeitung einen Abdrucks des Übergangs von Handteller zu Fingergliedern, resultiert in einem Zahn- oder Wirbelartigem Abdruck. Die beanspruchten Hände wurden anschliessend mit einer Masse aus Zucker, Öl, Kardamom und Bergamotte massiert. Zum Abschluss erhielten alle ein aus Schaumzucker gefertigtes Mausbaby. Dieses wurde unter Anleitung blind und in Begleitung einer Soundinstallation (piepsende Mäuse) gegessen.

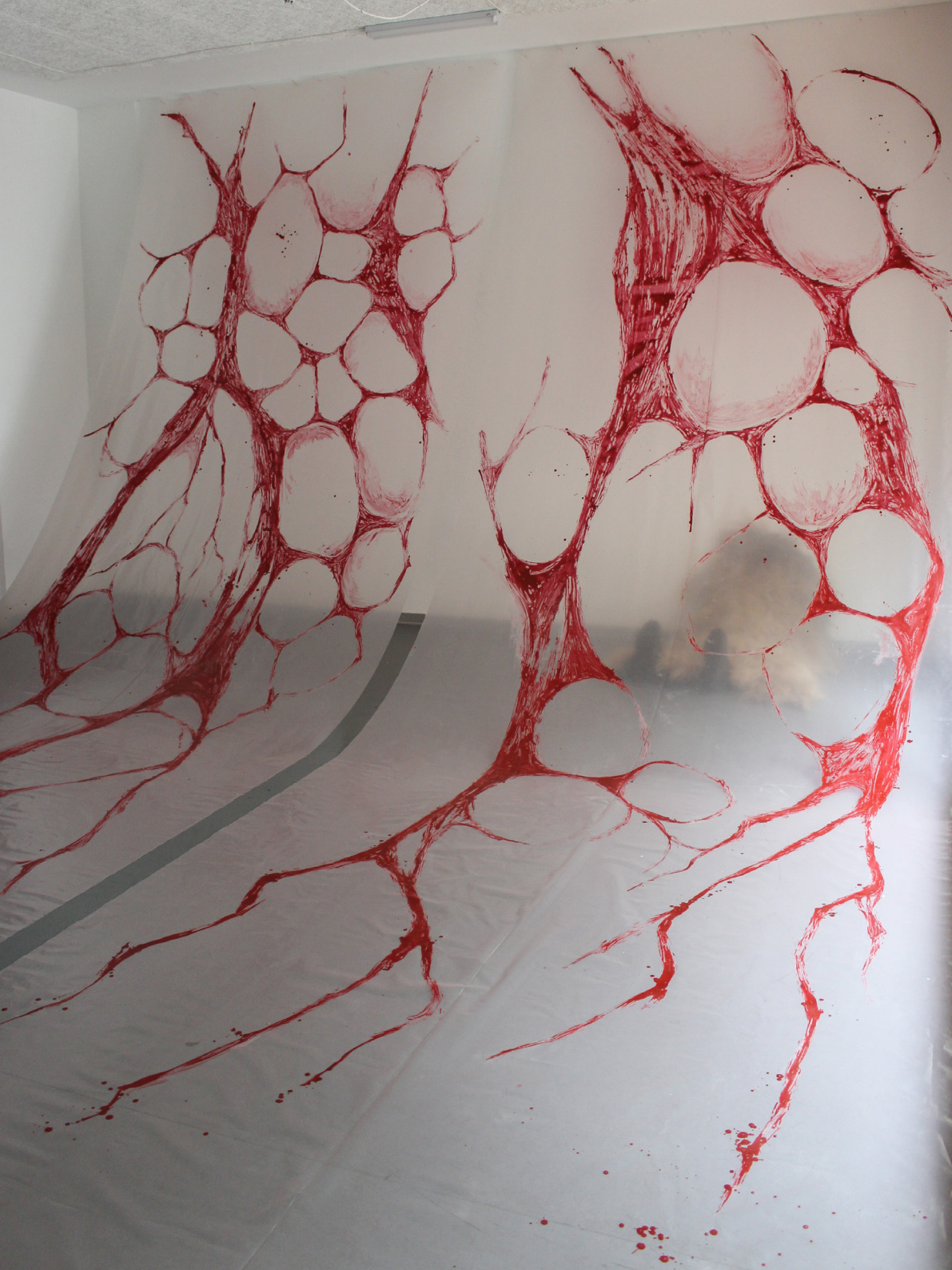






«Die Weltbürgerinnen unserer Erde sind die Mäuse. Seit fast 500'000 Jahren bevölkern sie Eurasien, Australien, Afrika und Nord- und Südamerika. Alle Mäuse dieser Welt zeichnen sich durch eine kurze Lebensdauer, hohe Fruchtbarkeit und kurze Trachtzeit aus. Masse ist entscheidend. Hausmäuse leben auf all den genannten Kontinenten und paaren sich bis zu acht Mal pro Jahr, pro Wurf bringen sie drei bis acht Jungtiere auf die Welt. Ein neugeborenes Mausbaby wiegt bei der Geburt weniger als ein Gramm. Die Babies sind nackt, taub, blind und unpigmentiert. Ihre Körpertemperatur können sie nur in warmen und geschützter Umgebung halten. Kühlen sie aus, sterben sie binnen weniger Stunden. Deshalb werden wir dem Mausbaby in unserer Hand nun ein neues Zuhause geben. Wiegt es sanft in eurer Hand und spürt sein hilfloses Gewicht. Ihr könnt seinen Rücken streicheln. Hebt es nun an, zu eurem Mund und berührt euer Mausbaby mit den Lippen. Fühlt ihr, wie haarlos und weich es ist? Der blosse Druck eurer Lippen könnte ihm den Kopf eindrücken. Öffnet den Mund und legt euch euer Mausbaby auf die Zunge. Schliesst den Mund bis auf einen Spalt, beisst nicht zu und schluckt es nicht runter. Das Mausbaby liegt geschützt und warm in eurer Mundhöhle. Langsam bildet sich Speichel in eurem Mund, der die oberste Hautschicht eures Babys anlost. Darunter kommt das verborgene Binde- und Fettgewebe hervor. Lasst ihr eure Zunge sanft unter dem Baby kreisen. Bemerkt ihr, wie die raue Oberfläche eurer Zunge den Bauch des Babys von unten beginnt aufzulösen? Langsam zerfasert das Körperchen des Babys auf eurer Zunge und vielleicht bemerkt ihr gar nicht, dass die butterweichen Knochen noch so zart sind, um sich eurer Mundhöhle, eurer Zunge und eurem Speichel entgegenzustellen. Zerdrückt nun das Baby, in dem ihr die Zunge vorsichtig gegen den Gaumen presst und den weichen Kern des Babies knackt. Die Überreste des Babies verteilen sich wie ein Schaum in eurem Mund und ihr nun die Überbleibsel des Babies ganz auffressen.»





AFTERMATH (2023)

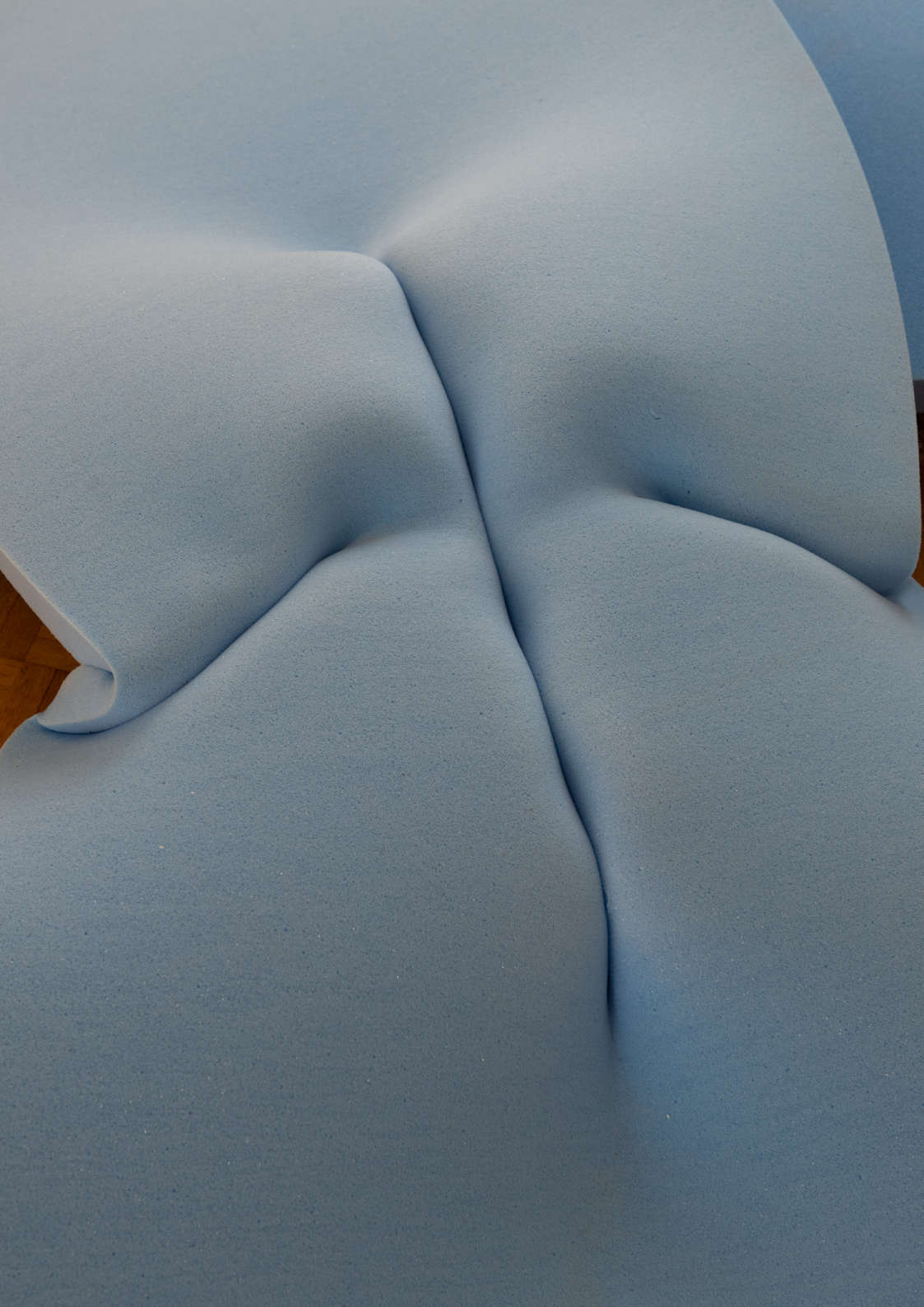
Einwegkanülen, HDPE-Plastikfolie rosa, Latex pigmentiert, Schaffell
handgefärbt, Schuhe, 1-Kanal Soundinstallation (Dauer ca. 5 Minuten)
Dimensionen variabel
Ausstellungsansicht Material

[Hier](#) klicken, um Soundfile zu hören









vorherige Seite

OHNE TITEL 1 (2023)

Schaumstoff, Leimzwingen, Plastik

200 x 80 x 4 cm

Ausstellungsansicht so-da.space

OHNE TITEL 2 (2023)

Schaumstoff, Leimzwingen

200 x 80 x 4 cm

Ausstellungsansicht so-da.space

diese Seite

Ohne Titel 2, Detail



HIVE (2023)

Gefärbte Baumwolle, Latex, Silikon pigmentiert

Dimensionen variabel

Ausstellungsansicht so-da.space

Detailaufnahmen auf nachfolgenden Seiten

















LATEXVORHÄNGE (2023)

Latex, Vitragenstange

Dimension variabel

Ausstellungsansicht so-da.space









NACHTRUHE (2023)

Moulagenmasse (Bienenwachs, Calciumcarbonat, Dammarharz)

ca. 9 x 5 x 5 cm

Ausstellungsansicht so-da.space

BELOVED (2022)

LDPE-Müllsäcke, PE-Folie, Latex pigmentiert, Draht, diverse Plastikarten
Grösse variabel, mind. 200 x 350 x 400 cm, von der Decke hängend
Studioansicht







FRÜHSTÜCK (2021)

Draht, Papier, Polyethylenfolie, Klebeband, Latex, Silikon, Pigmente, LDPE-Müllsäcke,
Schlauchverband, Einwegkanüle

210 x 40 x 50 cm

Ausstellungsansicht Werkerei







SERVIZI (2021)

Silikon, Haare, LDPE-Müllsack, PE-Folie, Latex, Silikon

Dimensionen variabel

Ausstellungsansicht Werkerei

